



Der Rote Besen

Nr. 12, Mai 2005

Zeitung der SPD Saarburg



Ihre Landratskandidatin: Dr. Katarina Barley

Am 5. Juni entscheiden Sie darüber, wer neue Landrätin/neuer Landrat wird. Kandidatin der SPD ist Dr. Katarina Barley aus Schweich. Die 36-jährige Juristin war Referatsleiterin im wissenschaftlichen Dienst des rheinland-pfälzischen Landtages und zuletzt beim Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe tätig. Weitere Information zu der Kandidatin finden Sie im Internet unter „www.Katarina-Barley.de“. Auf den Seiten 4 und 5 berichten wir über den Besuch von Katarina Barley in Saarburg.

SPD Saarburg besucht Landtag in Saarbrücken

Der saarländische Landtag war Ziel einer Fahrt der Saarburger SPD. Karin Lawall, Vizepräsidentin des Landtages in Saarbrücken, hatte die Genossinnen und Genossen aus Saarburg zu dem Besuch eingeladen. Zunächst stand eine Besichtigung des Plenarsaales auf dem Programm. Hier erhielten die Gäste aus Rheinland-Pfalz interessante Informationen aus der Geschichte des Saarlandes und über aktuelle politische Themen.

Derzeit besonders brisant: die von der CDU-Landesregierung geplante Schließung von fast 100 Grundschulen, also rund einem Drittel aller Grundschulen im Land. Hiergegen wehrt sich die SPD zusammen mit Eltern- und Lehrerverbänden.



(Foto: HWB)

Die Besucher aus Saarburg im Plenarsaal des Saarbrücker Landtages

Nach einer angeregten Diskussion ging es zu einem gemeinsamen Mittagessen in das Landtagsrestaurant.

Der Saarburger SPD-Vorsitzende Hans-Werner Biewen bedankte sich bei Karin Lawall für die Einladung und für die herzliche Gastfreundschaft und überreichte als Geschenk einen Bildband über das Saarburger Land.



(Foto: EvE)

Sympathische Gastgeberin: Karin Lawall, mit dem Saarburger SPD-Vorsitzenden Hans-Werner Biewen

Eine Besichtigungstour bei herrlichem Sonnenschein durch die Saarbrücker Altstadt mit dem Schloss, der Ludwigskirche und natürlich dem „St. Johanner Markt“ mit seinen vielen Geschäften und Cafés stand für den Nachmittag auf dem Programm. Zum Abschluss der Fahrt kehrte man noch in der Mettlacher Brauerei ein, wo es ein typisch saarländisches Abendessen gab.

Bericht aus dem Stadtrat

Von Edith van Eijck



(Foto: Veit)

Warum soll die Stadt Saarburg eine Seilbahn betreiben? Die Kasse der Stadt ist leer, der Haushalt für 2005 weist ein Defizit von fast 2 Millionen Euro aus. Und dann noch die Seilbahn! Ihr Betrieb wurde von LANDAL eingestellt, weil der Konzern auf die Maximierung seines Gewinns aus ist. Der Bürgermeister hat für den Betrieb eine „schwarze Null“ ausgerechnet, zum Teil auf der Grundlage von geschätzten Zahlen. Ob das eine Milchmädchenrechnung ist, wird sich am Ende des Jahres zeigen. Trotzdem war auch die SPD dafür, dass – zumindest für das Jahr

2005 - die Seilbahn von der Stadt betrieben wird. Nur um eine Touristenattraktion zu erhalten, hätten wir nicht zugestimmt. Ausschlaggebend für uns Sozialdemokraten war in erster Linie der Erhalt der Arbeitsplätze in der Stadt. Jedes Jahr fahren rund 138.000 Personen mit der Seilbahn. Und jeder, der in die Stadt kommt, gibt hier Geld aus. Ohne Seilbahn werden erheblich weniger Gäste unsere Stadt besuchen. Entweder sie bleiben im LANDAL-Ferriendorf oder sie benutzen das Auto, um gleich aus Saarburg raus zu fahren und woanders ihr Geld auszugeben. Denn auch die zusätzlichen Parkplätze für diese Fahrzeuge fehlen uns in der Innenstadt.

Gespräche mit Gastronomen und Geschäftsinhabern haben es bestätigt: Umsatzeinbußen sind zu erwarten, und damit die Möglichkeit, Arbeitsplätze zu verlieren. Das können wir uns nicht leisten! Daher war die Sorge um den Erhalt dieser Arbeitsplätze und die Sicherung der Infrastruktur für uns das wichtigste Argument dafür, dass die Stadt die Seilbahn befristet übernimmt.

Bleibt zu hoffen, dass sich ein privater Investor findet!

Auf Tour durch Saarburg

Dr. Katarina Barley besucht die Stadt

Viel Zeit hatte sich Dr. Katarina Barley, Landratskandidatin der SPD, für ihren Besuch in Saarburg genommen. Schließlich wollte sie sich nicht nur den Saarburger Sozialdemokraten und Sozialdemokratinnen vorstellen, sondern auch wissen, wo kommunalpolitisch „der Schuh drückt“. Also machte sie sich in Begleitung einiger SPD-Vorstandsmitglieder zu einem Rundgang durch Saarburg auf. Erste Station war der Bahnhof, der zum Verkauf steht (siehe auch Bericht auf Seite 6).



(Foto: HWB)

Nächster Punkt war die Seilbahn, die – nachdem der Betrieb durch die Feriendorfgesellschaft LANDAL eingestellt wurde - zunächst von der Stadt Saarburg weiterbetrieben wird. Auch die Jugendräume beim Schlachthof standen auf dem Besichtigungsprogramm.



(Foto: HWB)

Hier ging es insbesondere um die beengten Räumlichkeiten und wie der Kreis möglicherweise bei der Suche nach Alternativen helfen kann. Auch die Verkehrssituation in der Innenstadt war Thema des Besuches. Begeistert war die Kandidatin von den Fachgeschäften in Saarburg, und sie ließ es sich nicht nehmen, einige Läden aufzusuchen und mit den Inhabern und Angestellten zu sprechen.



(Foto: HWB)

Edith van Eijck und Dr. Katarina Barley in der „Saargalerie“

Der Abschluss des Rundganges fand im Hotel „Saar-Galerie“ statt, dort informierte sich Katarina Barley über die behindertengerechte Ausstattung.

Abends trafen sich dann die Mitglieder des Ortsvereins, um „ihre“ Kandidatin kennen zu lernen. Und Katarina Barley überzeugte: „Eine bessere Kandidatin können wir uns nicht wünschen,“ darüber waren sich alle einig.



(Foto: HWB)

100 Prozent für Katarina Barley

Ein Traumergebnis für die SPD-Landratskandidatin Dr. Katarina Barley: alle 258 bei der Nominierungskonferenz in der Stadthalle Saarburg anwesenden SPD-Mitglieder stimmten für die 36-jährige Juristin. „Mit einem solchen Ansturm von Mitgliedern haben wir kaum gerechnet“, staunte der SPD-Kreisvorsitzende Manfred Nink. „Dieses Interesse und natürlich das fantastische Wahlergebnis zeigen, dass wir mit Katarina Barley die richtige Kandidatin haben!“



(Foto: HWB)

Gratulation: Edith van Eijck beglückwünscht Katarina Barley

Was wird aus dem Saarburger Bahnhof?

Bahn will Immobilie verkaufen



(Foto: HWB)

Vor einigen Jahren erst hat die Bahn mit hohem Aufwand den Schalteraum renoviert und erweitert, auch Verkaufsräume wurden geschaffen, die aber kaum genutzt wurden. Dann,

am 1. April 2003, wurde der Fahrkartenschalter von heute auf morgen dicht gemacht, das Personal nach Hause geschickt. Seitdem ist der Bahnhof alles andere als ein Aushängeschild für die Stadt. Auch die Bahnhofsgaststätte hat inzwischen geschlossen. Fahrgäste sieht man selten in der Wartehalle: die ist in einem derart verfallenen Zustand, dass die Leute lieber draußen bei Wind und Wetter auf den Zug warten. Jetzt will die Bahn das Gebäude verkaufen.

Auf nach Amerika!

Ein Jahr in die USA! Viele junge Menschen träumen davon. Für die Saarburger Schülerin Diana Thörnich wird der Traum jetzt Wirklichkeit. Sie hat ein Stipendium des Deutschen Bundestages bekommen. Pate ist Karl Diller, Staatssekretär im Bundesfinanzministerium. Diller persönlich hat die gute Nachricht Diana und ihren stolzen Eltern überbracht. Nur 50 der rund 2.000 Bewerber kamen zum Zuge. Ein besonderer Grund zur Freude darüber, dass es geklappt hat. Wir wünschen Diana ein interessantes und erfolgreiches Jahr im Land der unbegrenzten Möglichkeiten.

Wohin mit der Skaterbahn?

Standortsuche geht weiter

Trotz eines Beschlusses des Hauptausschusses, den Standort neben dem Schwimmbad für den Bau einer Skaterbahn zu prüfen, geht die Suche weiter. Jetzt sind zwei Flächen am Beuriger Saarufer im Gespräch: eine neben dem Tennisplatz, die andere in Richtung Gewerbegebiet, die auch von den Jugendlichen selbst bevorzugt wird. „Uns dauert das alles zu lange“, meint der Saarburger SPD-Vorsitzende Hans-Werner Biewen. Ein ganzes Jahr ist seit dem Beschluss vergangen, ohne dass etwas Konkretes passiert ist. „Wir sind genau so weit wie damals!“ Trotzdem steht die SPD weiter hinter dem Projekt. „Wir erwarten, dass die Verwal-

tung und der Bürgermeister die Sache jetzt endlich voran bringen.“



(Foto: HWB)

Das Saarufer in Beurig: könnte hier der neue Standort für die Skaterbahn sein?

Engagiert in der Jugendarbeit

Tim Ebner ist neuer Vorsitzender des „Trägervereins Saarburger Jugendräume e.V.“ Der Verein organisiert unter anderem Veranstaltungen für die Saarburger Jugend und unterstützt die Stadt bei der Arbeit in den Jugendräumen am Schlachthof. Mit Annette Brück-Fink als Kassiererin sowie Edith van Eijck und Hans-Werner Biewen als Beisitzer gehören dem Vorstand gleich drei SPD-Stadtratsmitglieder an (CDU: 0, FWG: 0). Als die wohl wichtigste Aufgabe in den nächsten Jahren müssen neue Räume für die Jugendarbeit in Saarburg gefunden werden. Hier will der Verein zusammen mit der Stadt nach Lösungen suchen.



Ganztagsschule jetzt auch in „St. Laurentius“

Nach der Hauptschule und der Realschule wird jetzt auch die Grundschule „St. Laurentius“ in Saarburg zu einer Ganztagsschule. „Diese Entscheidung des Landes ist wichtig für Saarburg und insbesondere natürlich für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule“, freut sich SPD-Chef Hans-Werner Biewen. Grund hierfür, so Biewen, sei, dass die Schule durch dieses Angebot vielen Problemen einfacher begegnen kann. „Fast fünfzig ausländische Schüler aus zehn Nationen besuchen die Grundschule, Sprachschwierigkeiten sind da nur ein Hindernis. Die

Chancen, die durch die Ganztagschule geboten werden, können sicher helfen, das Zusammenleben zu fördern.“



(Foto: HWB)

Anzeige

Täglich Qualität und Frische

Bäckerei – Café – Konditorei

J. P. Hackenberger

Graf-Siegfried-Str. 19
54439 Saarburg
Tel.: 06581/2270
Fax: 06581/95710

Anzeige

Es wird mal wieder Zeit ...

für einen Besuch im ...

Hotel am Markt
Restaurant Meridiana

SPD Saarburg wanderte

Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur falsche Kleidung. Unter diesem bekannten Motto machte sich immerhin ein gutes Dutzend Mitglieder der Saarburger SPD trotz strömenden Regens auf zu einer Wanderung nach Mannebach ins dortige Brauhaus. Unser Foto entstand kurz vor dem „Zieleinlauf“ am Ortseingang von Mannebach.



(Foto: HWB)

Ostereier von der SPD



(Foto: HN)

Traditionell seit vielen Jahren verteilt die SPD Saarburg am Ostersonntag bunte Eier an die Saarburgerinnen und Saarburger. In diesem Jahr wurde die Gruppe verstärkt durch die Landratskandidatin Dr. Katarina Barley. Unser Foto zeigt Hans-Georg Götze, Annette Brück-Fink, Edith van Eijck, Katarina Barley und Hans-Werner Biewen.

Anzeige



Partyservice und Mittagstisch

Trierer Str. 9
54439 Saarburg

Email: ErikaLoch@Saarburger-Land.de
Homepage: www.Saarburger-Land.de/ErikaLoch

☎ 0 65 81 / 99 41 63
☎ 0 65 81 / 99 41 65



Zweirad-Service

Hauptstr. 49
54314 Zerf
☎ 0 65 87 / 99 25 65
☎ 0 65 87 / 99 25 67

Dreck-Weg-Tag 2005: SPD aktiv dabei

Rund einhundert Helferinnen und Helfer aus mehreren Saarburger Vereinen waren beim diesjährigen „Dreck-Weg-Tag“ im Einsatz. Mit dabei auch zehn Mitglieder der SPD. „Einsatzort“ war das Beuriger Saarufer von der Brücke der Umgehungsstraße bis zum Sportboothafen.



(Foto: HWB)

Der erste Müllsack ist voll.
Helmut Weimann, Edith van Eijck,
Elke Löhr und Annette Brück-Fink
bei der Arbeit.

Punkt 9.00 Uhr ging' s los: ausgerüstet mit Rechen, Harken und ähnlichen Werkzeugen wurde das Ufergebüsch durchforstet, der Radweg gereinigt und der Abfall aus den Böschungen eingesammelt. Trotz der recht mühevollen Arbeit und einigen Schrammen, die sich manche Helfer beim Einsatz in den Hecken zuzog-

gen, herrschte eine prächtige Stimmung in der Gruppe.

Innerhalb weniger Stunden kamen einige Kubikmeter Müll zusammen, die gedankenlos von Spaziergängern und Radfahrern „entsorgt“ hatten. Darunter überwiegend Plastikmüll, aber auch Kurioses: „Ein Schlafsack und mindestens zwanzig einzelne Schuhe, vom Gummistiefel bis zum Stöckelpumps, lagen im Gestrüpp“, wunderte sich Edith van Eijck. Und Annette Brück-Fink rätselte über den Zweck einer Plastiktonne, die sie aus einer Uferhecke fischte.



(Foto: HWB)

Kletterpartie: Annette Brück-Fink
und Hans-Georg Götze bei der
Arbeit an der Brückenböschung.

„Es hat richtig Spaß gemacht“, stellte SPD-Vorsitzender Hans-Werner Biewen nach Abschluss der Aktion fest. „Nächstes Jahr sind wir wieder dabei.“



(Foto: HWB)

Prächtige Stimmung bei den Helfern: Franz Greif, Annette Brück-Fink, Ulrich Fink, Elke Löhr, Hans-Georg Götze, Edith van Eijck, Dorothea Palm und – hinter der Kamera - Hans-Werner Biewen

Anzeige



Restaurant
"Zum Schwarzen Kopf"
54439 Saarburg, Graf-Siegfried-Str. 23
Tel.: (06581) 923707

Der neue Innenminister: Karl-Peter Bruch

Rheinland-Pfalz hat einen neuen Innenminister: Karl-Peter Bruch ist Nachfolger von Walter Zuber, der aus gesundheitlichen Gründen sein Amt aufgab. Bisher war Karl-Peter Bruch Staatssekretär im Ministerium des Innern. Der 57-jährige gelernte Polizeibeamte kommt aus Nastätten (Taunus), wo er zwölf Jahre bis zu seiner Ernennung zum Staatssekretär ehrenamtlicher Bürgermeister war. In Saarburg war der neue Minister übrigens auch schon ein paar Mal. Besuche von Polizeidienststellen und Feuerwehren standen regelmäßig

auf seinem Dienstplan. Wir wünschen viel Erfolg im neuen Amt!



(Foto: HWB)

Anzeige

Multifunktionales Zentrum
"Gillenbachtal"

AWO
Catering

- * Familienfeiern
- * Hochzeiten
- * Partyservice etc.

..... damit Sie sich Ihren Gästen widmen können!!!

- Seminar- und Tagungshotel:
- moderne + komfortable Gästezimmer
- mit Bad/WC
- Zelteverleih
- Geschirverleih
- Imbisswagen
- Möbel- und Kleiderbörse "Second Hand"

AWO
Bei Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung,
06 51 / 84 08 40..... Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

„Beuriger Lese- und Bilderbuch“: ein Renner!

Wie interessant und unterhaltsam die Geschichte unserer Stadt sein kann, beweist das „Beuriger Lese- und Bilderbuch“. Dieses rund 350 Seiten umfassende Buch mit etwa 250 Fotos, verfasst von Ewald Meyer und Bernd Gehlen, ist Ende letzten Jahres erschienen und hat bereits viele Leser gefunden. Und das mit Recht! Wer es also bisher versäumt hat, sich ein Exemplar zu besorgen, schnell in die nächste Buchhandlung! Oder einfach unter „www.beurigbuch.de“ im Internet bestellen.



(Foto: HWB)

Auch die Geschichte des Kammerforstes wird im „Beuriger Lese- und Bilderbuch“ erzählt. Bei einer Exkursion der Saarburger SPD nahmen im vergangenen Jahr über fünfzig Interessierte Saarburger teil. Jetzt endlich nimmt sich auch die Stadt des Themas an.

Edith van Eijck wieder gewählt

Edith van Eijck bleibt Kreisvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF). Stellvertreterinnen sind Dr. Katarina Barley und Karla Kroon. Katarina Barley, die Landratskandidatin, stellte auch gleich vor, was sich ändern wird, wenn sie Landrätin ist. Kinder- und familienfreundlicher muss der Kreis werden, so die 36-jährige Juristin aus Schweich.

Anzeige



Termine...

26.–29.05.2005: Reitturnier im Kammerforst

28.05.2005: Oldtimer-Treffen in Saarburg

Sonntag, 5. Juni: Landratswahl im Kreis Trier-Saarburg!

Weitere Termine auf unserer Homepage „www.spd-saarburg.de“ und unter „www.katarina-barley.de“

Zum Artikel Preisverdoppelung bei Autostaubsauger im „Roten Besen“ Nr. 11:

Das Autohaus Werner teilte mit, dass auf Wunsch vieler Kunden die Saugzeit des Münzstaubsaugers verdoppelt wurde. Über die 10 Minuten Laufzeit des eingesetzten Hochleistungsstaubsaugers hatte sich bislang keiner der Kunden beschwert. Zur Klarstellung: es handelt sich nicht um eine Preiserhöhung, sondern für mehr Geld erhält der Kunde mehr Leistung. Das Unternehmen sieht sich auch als Arbeitgeber in der Verantwortung. Autohaus Werner beschäftigt schon über Jahrzehnte ca. 50 Mitarbeiter und stellt jährlich drei bis fünf Auszubildende ein.

Anzeige



Spende an Jugendparlament Palzem



(Foto: HWB)

Dr. Katarina Barley, die Kinderbürgermeisterin Angelina Fritz, Jugendsprecherin Janine Boes, Hans Steuer und Ortsbürgermeister Florian Wagner

Die Gemeinde Palzem hat nicht nur einen Gemeinderat und einen Ortsbürgermeister, sondern auch ein Jugendparlament und eine Kinderbürgermeisterin. Seit drei Jahren wählen die Kinder und Jugendlichen jedes Jahr ihre eigenen „Volksvertreter“. Nicht nur die jungen Leute selbst, auch Ortsbürgermeister Florian Wagner und der Gemeinderat sind inzwischen davon überzeugt, dass mit dem Engagement der Jugend allen Beteiligten geholfen ist. Wie vielfältig die Aufgaben des Jugendparlaments sind, davon konnten sich jetzt die Mitglieder der SPD-Arbeitsgemeinschaft in der Verbandsgemeinde Saarburg überzeugen. Grund des Treffens im Gemeindehaus in Kreuzweiler war eine Spendenübergabe an das Jugendparlament. Der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft, Hans Steuer, überreichte 200,00 Euro, die beim „St. Martin-Treffen“ der SPD im vergangenen November zusammen kamen. Mit dabei auch Dr. Katarina Barley, die sich anschließend den Fragen der Jugendlichen stellte.

Ehrung für Helmut Weimann



(Foto: FSt.)

Ehrung für Helmut Weimann: Hans-Werner Biewen, Katarina Barley, Fraktionschefin Edith van Eijck und Hans Steuer, Vorsitzender der SPD-Arbeitsgemeinschaft in der Verbandsgemeinde, danken für das jahrzehntelange Engagement

Seit 30 Jahren ist Helmut Weimann aktiv in der Kommunalpolitik. Für dieses Engagement erhielt er jetzt die Ehrenurkunde des Gemeinde- und Städtebundes. Helmut Weimann war in diesen drei Jahrzehnten in vielen Ämtern tätig. So war – und ist - er nicht nur für die SPD Mitglied des Verbandsgemeinderates und des Stadtrates – hier ist er heute zweiter Beigeordneter - sondern war auch lange Jahre Mitglied des Kreistages. In herausgehobenen Positionen hat er sich verdient gemacht: als Fraktionsvorsitzender der SPD im Stadtrat und im Verbandsgemeinderat war er ebenso engagiert wie in der Führung der Saarburger SPD. „In diesen Jahren hat Helmut Weimann viel für die Bürgerinnen und Bürger des Saarburger Landes geleistet, und seine Erfahrungen und sein Fachwissen sind für uns unverzichtbar“, würdigte der Saarburger SPD-Vorsitzende Hans-Werner Biewen den Geehrten. Als Dank der Partei überreichte er Helmut Weimann den Ehrenbrief der SPD.

Impressum: V.i.S.d.P.: SPD-Ortsverein Saarburg, Graf-Siegfried-Str. 85a, 54439 Saarburg,
E-Mail: info@spd-saarburg.de
„Der Rote Besen“ erscheint vierteljährlich. Beiträge und Lesermeinungen sind willkommen.

Besuchen Sie uns im Internet: www.spd-saarburg.de